

Zur Person:

Matthias Roth lernt Jin Shin Jyutsu zwanzigjährig kennen, als er in New York Tanz studiert. Er praktiziert es seither täglich bei sich selbst und anderen, unterrichtet seit vielen Jahren, zurzeit in sieben Sprachen, und entwickelt ständig die Bezüge zu Philosophie, Kunst, Bewegung und Achtsamkeit in eigenen Kursen und Aktivitäten weiter.

Seit 2017 bietet er das Basistraining (Modul 1-3) für die Anwendung von Jin Shin Jyutsu bei anderen an.

Weitere Informationen unter: www.matthiasjsj.de

Kursinhalt:

Fortsetzung von „Echte Verwandtschaft zwischen Zahlenströmen und Organfunktionsenergien“

Im April 2023 haben wir damit begonnen, die Verwandtschaften zwischen den „Zahlenströmen“ und den Organströmen zu ergründen. Wir haben zunächst begriffen, dass die Ströme, die unsere 26 Sicherheits-Energieschlösser harmonisieren, jeweils einen **Ort** klären wollen, die zwölf Organfunktionsenergie hingegen jeweils einen **Verlauf**. An den **Orten** wohnen Grundgefühle und grundlegende Impulse, die noch sehr subtil sind („nicht-manifestiert“), die **Verläufe** übersetzen hingegen die feinen, grundlegenden Impulse in Handlung, und schreiben die Grundgefühle immer wieder in den Körper (wirken also „manifestierend“).

Durch diesen Unterschied lässt sich erfassen, wie sich die beiden Ebenen ergänzen, und erfühlen, wann die Wahl des/der Künstler*in eher auf die eine oder auf die andere Ebene fällt, und wann auf eine Kombination von beiden. Ein praktisches Beispiel:

Mag der Zwei-Strom, der das Becken energetisch öffnet, einem helfen, sich wieder in ein Grundgefühl von Weite und zugleich von Halt hineinzuentspannen, lässt einen der Nierenstrom dies Grundgefühl in Tat und

Handlung übersetzen: ich **weiß**, dass ich den Raum habe, mich selbst neu zu erfinden, und dass ich zugleich die gewaltige Energie, die das mit sich bringen mag, werde halten können. Auch der Nabelstrom nutzt die Weite und den Halt der Zwei und stärkt meinen Mut, die gewaltige Energie der Quelle in meinen Körper und mein Handeln zu integrieren.

Um zwischen diesen beiden Ebenen, der nicht-manifestierten und der manifestierenden, mühelos und mit Freuden hin und her zu reisen und spielerisch aus ihnen zu wählen, braucht es lediglich, die „Akteure“ beider Ebenen, also die Schlösser wie die Organströme, von ihrem Wesen her zu kennen und zu begreifen. Dazu erspüren wir sie immer wieder, gehen hinein, wenden sie an...

Im April 2024 setzen wir diese fruchtbare Reise fort. Eingeladen sind neben allen, die 2023 schon dabei waren, auch alle anderen, die dieses Thema ergründen möchten und schon über Kenntnisse der Zahlenströme wie der Organströme verfügen. Diese können aus einem 5-Tage-Kurs oder aus den Modulen 1 und 3 meines Basistrainings Jin Shin Jyutsu – Bewegtes Sein stammen.

Mache dich auf drei Tage gefasst, die deine Künstlerschaft deutlich verfeinern und vertiefen; Tage, die dich verstehen lassen, wie hilfreich dein *subjektiver*, also dein innerer Bezug zu den verschiedenen Strömen ist, wenn du eine Auswahl treffen willst, die *dir*, nicht einer Liste, entspricht und daher *deinem Klienten/deiner Klientin* hilft und nicht einer theoretischen Person...

Es wird ein Zertifikat ausgehändigt.

Kursort: Siedlungslokal, In Böden 47, 8046 Zürich

Kurszeiten: Samstag und Sonntag 09.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr. Sonntag 09.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr, Mittagspause Fr/Sa/So ca. 1 ½ Std. (Restaurant und Einkaufszentrum in der Nähe).

Einchecken am ersten Tag bereits ab 08.30 Uhr möglich.